



BENUTZERHANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

Seite 3.	Betrieb der EasyGo TM -Rampe
Seite 4.	Rollstuhlrückhalter am HeckEinstieg und vorne
Seite 5.	Elektrische Seilwinde
Seite 6.	Hintere Rollstuhlrückhalter
Seite 7.	Rollstuhlgerichter Fahrgast-Sicherheitsgurt
Seite 12.	Reisevorbereitung und bei der Ankunft
Seite 13.	Verschiebbare Einzelsitze: Independence RS
Seite 17.	Wahlweise drehbare Klappsitze
Seite 20.	Sicherheitsgurte
Seite 21.	Kindersitze
Seite 22.	Einbau von Universal-Kindersitzen
Seite 23.	Einbau von ISOFIX-Kindersitzen
Seite 25	Innenbeleuchtung
Seite 26	Reifenpannenreparatur und Kraftstoff – Reichweiten- und Füllstandsanzeige
Seite 27	Technische Daten, Garantie und Sicherheitsinformationen

WICHTIGER HINWEIS

In diesem Handbuch werden Funktionen und Optionen beschrieben, die für das gesamte Modellspektrum verfügbar sind, in Ihrer Region möglicherweise jedoch nicht alle erhältlich sind. Ihr Fahrzeug ist nicht zwangsläufig mit allen in diesem Handbuch genannten Funktionen ausgestattet und diese können auch anders aussehen als abgebildet.



Abb. 1

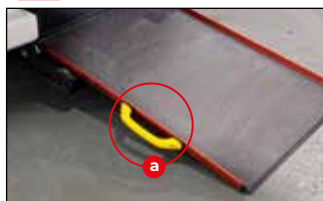


Abb. 2

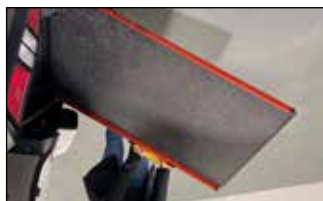


Abb. 3



Abb. 4

Betrieb der EasyGo™-Rampe

Die EasyGo™-Rampe ist eine einwirkende Rampe. Wird sie nicht benutzt, kann sie im Heckraum des Fahrzeugs aufrecht verstaut werden.

Ausklappen der Rampe

- A. Zum Entriegeln der Rampe ziehen Sie den Hebel an der Unterseite des Hauptkörpers der Rampe (Abb. 1).
- B. Mithilfe des Griffs an der Seite der Rampe (Abb. 2a) senken Sie die Rampe auf den Boden herab. Nach dem vollständigen Herabsenken ist die Rampe einsatzbereit (Abb. 2).

Verstauen der Rampe

- A. Mithilfe des Griffs an der Seite der Rampe (Abb. 2a) heben Sie die Rampe hoch und führen Sie sie in ihre aufrechte Position zurück (Abb. 3).
- B. Mit den an der Rampe beidseitig angebrachten Arretierungen wird sie gesichert. Ziehen Sie nach dem Einrasten an der Rampe, um sich zu vergewissern, dass sie gesichert ist (Abb. 4).

WICHTIGER HINWEIS

Bitte stellen Sie sicher, dass die Rampe vollständig ausgeklappt ist und auf einer stabilen und ebenen Fläche ruht, bevor Sie sie benutzen. Besondere Vorsicht ist beim Ein- und Aussteigen über die Rampe geboten, wenn Ihr Fahrzeug an einem Hang oder auf einer abschüssigen Straße geparkt ist, insbesondere in Fahrtrichtung bergauf, weil sich der Winkel der Rampe dadurch erhöht. Die Rampenoberfläche ist zwar rutschfest, beim Betrieb unter nassen Bedingungen ist jedoch besondere Vorsicht geboten.

Lassen Sie beim Parken genügend Abstand am Fahrzeugheck für das Ein- und Ausfahren des Rollstuhls (ca. 3 Meter zum nächsten Hindernis).



Abb. 1

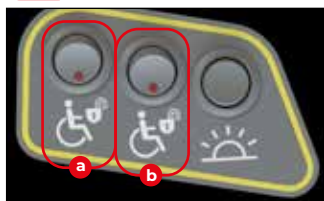


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Rollstuhlrückhalter am HeckEinstieg und vorne

Hinweis: Wenn Ihr Fahrzeug mit drehbaren Klappsitzen ausgestattet ist, verstauen Sie sie bitte vor dem Weitermachen (siehe Seite 19).

- A. Öffnen Sie die Heckklappe vollständig und klappen Sie die Rampe aus.
- B. Wenn die hinteren Rollstuhlrückhalter an den Bodenverankerungen sind, entfernen sie, indem Sie den Hebel anheben und dabei die Rückhalter aus den Verankerungen herauschieben **Abb. 1**. Legen Sie die Rückhalter für später beiseite.
- C. Positionieren Sie den Rollstuhlbenutzer unten an der Rampe. Drücken Sie jetzt den Sperr-/Freigabeschalter des Rollstuhlrückhalters am Heck des Fahrzeugs **Abb. 2a** **Abb. 2b**. Die rote Lampe leuchtet auf. Der zentrale Schalter ist nur beim Independence TWIN eingebaut **Abb. 2b**.
- D. Die vorderen Rollstuhlrückhalter befinden sich am Boden. Ist der Rollstuhl unten an der Rampe positioniert, ziehen Sie die Rückhalter über die gesamte Länge der Rampe nach unten **Abb. 3** und befestigen Sie sie beiderseits der Vorderseite des Rollstuhlgestells¹ **Abb. 4**.

WICHTIGER HINWEIS

Befestigen Sie die Rückhaltehaken¹ nicht an den Rädern oder Kunststoff- oder abnehmbaren Teilen des Rollstuhls. Einige Rollstühle haben einen designierten Befestigungspunkt, der mit einem  markiert ist **Abb. 4**. In diesem Fall muss der Rollstuhl an diesen Punkten gesichert werden.

- E. Schieben oder fahren Sie den Rollstuhl mit Hilfe der Winde, sofern diese benötigt wird/eingebaut ist, in das Fahrzeug **Abb. 5** (siehe Seite 5).
- F. Ist der Rollstuhlfahrer in Position, drücken Sie den Sperr-/Freigabeschalter des Rollstuhlrückhalters erneut **Abb. 2**. Das Schalterlicht erlischt jetzt als Hinweis darauf, dass das Rückhaltesystem verriegelt ist, sodass es eingezogen, aber nicht ausgefahren werden kann. Straffen Sie die Riemen, indem Sie den Rollstuhl nach Bedarf vor- und zurückrollen. Die Vorderseite des Rollstuhls wird während der gesamten Fahrt mit den Riemen gesichert.

¹ Je nach Wunsch kann Ihr Fahrzeug mit J-Haken (wie in diesem Handbuch gezeigt) oder Gurtriemen mit Zungen- und Schnallenverbindern versehen sein.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Elektrische Seilwinde

Das Seilwindensystem dient dazu, manuell betriebenen Rollstühlen den Ein- und Ausstieg über die Rampe zu erleichtern, wobei das System auch bei Elektrorollstühlen wertvolle Dienste beim Überwinden der Steigung der Rampe leistet.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Seilwinde von einer Begleitperson bedienen zu lassen, um so zu verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt.

- A. Das Steuergerät für die Seilwinde befindet sich auf der Rückseite des Fahrzeugs (Abb. 1). Um die Seilwinde auszufahren (Abb. 1a) und einzufahren (Abb. 1b), muss die entsprechende Pfeiltaste betätigt werden. Auf Seite 28 können Sie nachlesen, ob die Fernbedienung umgekehrt ist.
- B. Halten Sie beim Ein- und Ausfahren der Seilwinde den Gurt gespannt, damit er nicht hängenbleibt, auch dann, wenn kein Rollstuhl bewegt wird (Abb. 2).
- C. Befestigen Sie die Seilwinde mit den Clips an den dafür vorgesehenen Punkten vorne am Rollstuhlrahmen (Abb. 3). Vielen Menschen ist es lieber, wenn die Clips unter den Fußstützen befestigt werden. Dies ist jedoch nicht bei allen Rollstuhlmodellen möglich.
- D. Ziehen Sie den Rollstuhl mit der Seilwinde in das Fahrzeug hinein oder aus dem Fahrzeug heraus (Abb. 4).
- E. Befolgen Sie beim Einsteigen die Anweisungen auf Seite 4, insbesondere Schritt F, um zu verhindern, dass der Rollstuhl aus der Fahrposition heraus zurückrollt.
- F. Ist der Rollstuhl an seinem endgültigen Platz, lösen Sie die Clips und ziehen die Seilwinde ein (Abb. 5). Stecken Sie das Steuergerät zurück in seine Halterung.

WICHTIGER HINWEIS

Die sichere Arbeitslast der Seilwinde ist niedriger, wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht oder sich der Rampenwinkel durch andere Umstände vergrößert hat.

Benutzer von Elektrorollstühlen: Während der Fahrt oder beim Manövrieren in das oder aus dem Fahrzeug heraus wird NICHT empfohlen, den Motor des Rollstuhls auszukuppeln. Ein ausgekuppelter Motor heißt, dass die Bremsen des Rollstuhls nicht funktionieren und dies zu einer unkontrollierbaren Situation führen könnte.

Aus diesem Grund kann ein Elektrorollstuhl ohne Antriebshilfe nicht von der Seilwinde manövriert werden.

Der Rollstuhl darf während der Fahrt NICHT mit der Seilwinde gesichert werden. Verwenden Sie immer die dafür vorgesehenen Rückhaltevorrichtungen vorne.

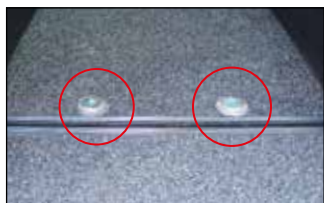


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Hintere Rollstuhlrückhalter

- A. Ziehen Sie die hinteren Rollstuhlrückhalter heraus. Die Rückhalter lassen sich im Heckraum des Fahrzeugs in den Verankerungen anbringen **Abb. 1**. Heben Sie dazu den Hebel an und schieben die Rückhalter in die Bodenverankerungen **Abb. 2**. Prüfen Sie, ob die Rückhaltevorrichtungen sicher verankert sind, indem Sie versuchen, sie herunterzuschieben, ohne den Hebel anzuheben. Die Rückhaltevorrichtungen sind nun am Fahrzeugboden befestigt und einsatzbereit.
- B. Befestigen Sie nun beide rückwärtige Rückhaltehaken¹ hinten am Rollstuhlrahmen. Drücken Sie zum Ausfahren der Rückhaltevorrichtungen den roten Hebel nach unten und ziehen die Winde auf die gewünschte Länge **Abb. 3**. Achten Sie darauf, dass die Rückhaltevorrichtungen in einem Winkel von ca. 45 Grad befestigt sind.

WICHTIGER HINWEIS

Befestigen Sie die Rückhaltehaken¹ nicht an den Rädern oder Kunststoff- oder abnehmbaren Teilen des Rollstuhls. Einige Rollstühle haben einen designierten Befestigungspunkt, der mit einem  markiert ist. In diesem Fall muss der Rollstuhl an diesen Punkten gesichert werden.

- C. Um die Rückhaltevorrichtungen sicher zu befestigen, drehen Sie die Versteller an der Seite jeder Rückhaltevorrichtung **Abb. 4**.
- D. Der Rollstuhl ist dann hinten sicher befestigt, wenn beide Rollstuhl-Rückhaltevorrichtungen angebracht und straff gezogen wurden **Abb. 5**. Ziehen Sie jetzt die Rollstuhlbremse an.

¹Je nach Wunsch kann Ihr Fahrzeug mit J-Haken (wie in diesem Handbuch gezeigt) oder Gurtriemen mit Zungen- und Schnallenverbindern versehen sein.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt

Hinweis: Dieses Handbuch enthält Anleitungen zur Verwendung von 2 verschiedenen rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurtsystemen. Achten Sie darauf, dass Sie die korrekte Anleitung für Ihr Fahrzeugmodell und Ihre Rollstuhl-Fahrposition befolgen.

- A. Machen Sie den in Ihrem Fahrzeug eingebauten Sicherheitsgurt ausfindig (Abb. 1). Er befindet sich hinter dem Rollstuhlfahrgast und kann an der linken oder rechten Seite angebracht sein.

Hinweis: Wenn in Independence RE-Fahrzeugen mit kurzem Radstand wahlweise drehbare Klappsitze eingebaut sind, können diese den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt behindern (Abb. 2). Zur korrekten Verwendung des Sicherheitsgurts stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Sitz ist mit seiner Rückseite zur Fahrzeugwand verstaut;
- Mit Armlehnen und Sitzkissen in der Verstauposition;
- Wobei die gesamte Länge des Sicherheitsgurtes ungehindert zugänglich ist (Abb. 3).

Independence RE und Independence Twin – vordere Position

- B. Der rollstuhlgerechte Fahrgast-Sicherheitsgurt ist mit einer Zunge versehen (Abb. 4). Befolgen Sie die Anweisungen für den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt: Independence RE und Twin – vordere Position auf Seite 8 und 9.

Independence RE und Independence Twin – hintere Position

- C. Der rollstuhlgerechte Fahrgast-Sicherheitsgurt ist mit mehreren Zungen versehen (Abb. 5). Befolgen Sie die Anweisungen für den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt: Independence RE und Twin – hintere Position auf Seite 10 und 11.



Abb. 5



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Independence RE und Twin – vordere Position

- A. Nehmen Sie den Schnallengurt aus dem Handschuhfach des Fahrzeugs (Abb. 1).
- B. Befestigen Sie den Verbinders (Abb. 1a) an dem Stift an der hinteren Rollstuhl-Rückhaltevorrichtung, der am weitesten vom Gurtaufrollkasten entfernt ist (Abb. 2 Abb. 4a).
- C. Legen Sie die Schnalle (Abb. 1b) auf den Schoß des Beifahrers, während Sie den Rest des Gurtes vorbereiten.
- D. Machen Sie den Sicherheitsgurt ausfindig, der vom Dach des Fahrzeugs herabhängt, und haken Sie den Gurtverbinder aus dem Haltestift (Abb. 3).
- E. Befestigen Sie den Verbinders an dem Stift an der hinteren Rollstuhl-Rückhaltevorrichtung, der dem Gurtaufrollkasten am nächsten ist (Abb. 2 Abb. 4b).
- F. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über die Brust des Fahrgastes und führen Sie die Zunge in die Schnalle ein (Abb. 5). Die Zunge rastet hörbar ein.

Hinweis: Der Sicherheitsgurt sollte bündig am Körper des Fahrgastes anliegen und nicht an Armlehnen, Rädern oder anderen Teilen des Rollstuhls hängen bleiben. Der Gurt sollte z. B. unter den Armlehnen hindurch oder entlang der Rückenlehne des Rollstuhls geführt werden, wenn dafür Platz ist (Abb. 4).

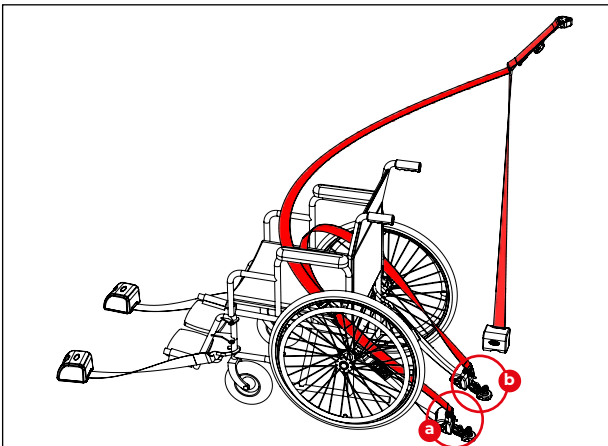


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

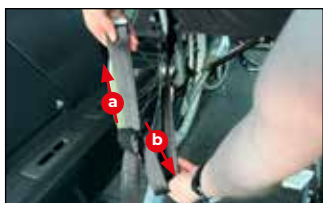


Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Independence RE und Twin – vordere Position

- G. Die Schnalle sollte so nahe wie möglich an der Hüfte des Rollstuhlfahrgastes liegen, wobei der Schnallenentriegelungsknopf noch erreichbar sein muss (Abb. 6). Bei Bedarf kann der Schnallengurt verkürzt (Abb. 7a) oder verlängert (Abb. 7b) werden, indem der Gurt durch den Versteller geführt wird.
- H. Der Sicherheitsgurt sollte auf der Schulter des Fahrgastes liegen, ohne am Hals zu scheuern (Abb. 8). Bei Bedarf lässt sich der Schultergurt höher (Abb. 9a) oder niedriger (Abb. 9b) einstellen, indem der Gurt durch den Versteller geführt wird.
- I. Der Beckengurt sollte tief auf der Hüfte des Fahrgastes sitzen (Abb. 8), da so der größtmögliche Komfort und die beste Sicherheit gewährleistet sind.

WICHTIGE HINWEISE

Der Schultergurt darf nicht unter der Schulter des Fahrgastes sitzen (Abb. 10).

Der Gurt darf sich nicht an der Brust des Fahrgastes verdrehen. Ist der Gurt verdreht, entfernen Sie ihn aus den rückwärtigen Rektraktoren und drehen ihn in die entgegengesetzte Richtung.

Verbinden Sie den Schnallenverbinder stets mit der Rollstuhl-Rückhaltevorrchtung, indem Sie den Schnallenverbinder unter und über den Bolzen schieben (Abb. 11). Die Schnallenverbinder dürfen nicht nach unten zeigen.

FORTSETZUNG AUF SEITE 12

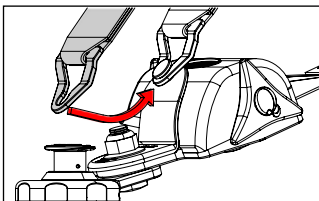


Abb. 11

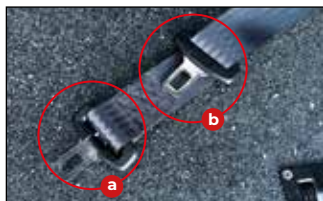


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Independence RE und Twin – hintere Position

- A. Machen Sie die Zunge ausfindig, die ganz am Ende des Gurtes befestigt ist (Abb. 1a), und befestigen Sie diese in der Schnalle, die dem Gurtaufrollkasten am nächsten ist (Abb. 2). Die Zunge rastet hörbar ein.
- B. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über die Brust des Fahrgastes und befestigen Sie die andere Zunge (Abb. 1b) in der Schnalle, die am weitesten vom Gurtaufrollkasten entfernt ist (Abb. 3). Die Zunge rastet hörbar ein.

Hinweis: Der Sicherheitsgurt sollte bündig am Körper des Fahrgastes anliegen und nicht an Armlehnen, Rädern oder anderen Teilen des Rollstuhls hängen bleiben. Der Gurt sollte z. B. unter den Armlehnen hindurch oder entlang der Rückenlehne des Rollstuhls geführt werden, wenn dafür Platz ist (Abb. 4).

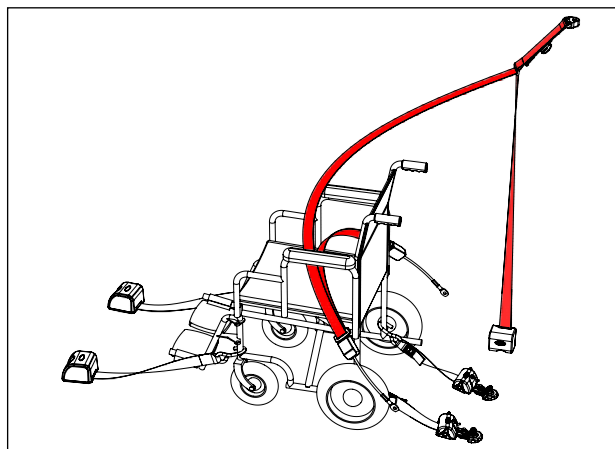


Abb. 4



Abb. 5

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Independence RE und Twin – hintere Position

- C. Der Sicherheitsgurt sollte auf der Schulter des Fahrgastes liegen, ohne am Hals zu scheuern (Abb. 5). Bei Bedarf lässt sich der Schultergurt höher (Abb. 6a) oder niedriger (Abb. 6b) einstellen, indem der Gurt durch den Versteller geführt wird.
- D. Der Beckengurt sollte tief auf der Hüfte des Fahrgastes sitzen (Abb. 5), da so der größtmögliche Komfort und die beste Sicherheit gewährleistet sind.



Abb. 6

WICHTIGE HINWEISE

Der Schultergurt darf nicht unter der Schulter des Fahrgastes sitzen (Abb. 7).

Der Gurt darf sich nicht an der Brust des Fahrgastes verdrehen. Ist der Gurt verdreht, entfernen Sie die Zungen von den Schnallen und drehen ihn in die entgegengesetzte Richtung.



Abb. 7

FORTSETZUNG AUF SEITE 12



Abb. 1

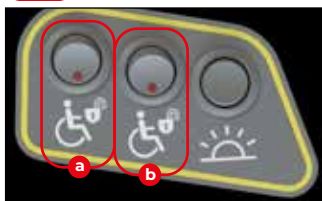


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Reisevorbereitung

Wenn die Rollstuhl-Rückhaltevorrichtungen und der rollstuhl-gerechte Fahrgast-Sicherheitsgurt gesichert sind, sind Sie fast startklar.

- A. Verstauen Sie die Rampe unter Befolgung der Anweisungen auf Seite 3.
- B. Ziehen Sie abschließend die Heckklappe am Zugriemen nach unten, bis sie einrastet **Abb. 1**. Achten Sie auf Ihren Kopf.

Jetzt sind Sie startklar.

Bei der Ankunft

- A. Wenn Sie an Ihrem Zielort ankommen, öffnen Sie die Heckklappe und klappen Sie die Rampe unter Befolgung der Anweisungen auf Seite 3 aus.
- B. Lösen Sie den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt und drücken Sie den Schalter für die Rollstuhlrückhaltevorrichtung **Abb. 2a** **Abb. 2b**. Die rote Lampe leuchtet auf. Der zentrale Schalter ist nur beim Independence TWIN eingebaut **Abb. 2b**.
- C. Lösen Sie die hinteren Rückhaltehaken¹ vom Rollstuhlrahmen, indem Sie den roten Hebel heruntergedrückt halten und die Haken von den Befestigungspunkten entfernen **Abb. 3**. Entfernen Sie anschließend die hinteren Rückhaltevorrichtungen vom Fahrzeugboden, indem Sie den Hebel anheben und ihn aus den Verankerungen schieben **Abb. 4**. Lösen Sie die Rollstuhlbremse.
- D. Führen Sie den Rollstuhlfahrgast die Rampe herunter, wobei die vorderen Rückhaltevorrichtungen noch befestigt sind. Nutzen Sie bei Bedarf die Seilwinde (falls eingebaut) zur Unterstützung gemäß den Anweisungen auf Seite 5. Sobald der Rollstuhlfahrgast das Fahrzeug komplett verlassen hat, lösen Sie die vorderen Rückhaltevorrichtungen und halten Sie sie beim Hineingehen, sodass sie einfahren können.
- E. Schalten Sie den Rollstuhlrückhalteschalter wieder aus. Es ist wichtig, dass Sie dies nicht vergessen, da sich die Batterie ansonsten bei Nichtgebrauch des Fahrzeugs entladen kann.
- F. Befestigen Sie die hinteren Rückhaltevorrichtungen abschließend erneut in den Bodenverankerungen oder den Verankerungen seitlich am Fahrzeug (falls eingebaut) **Abb. 5**.

¹ Je nach Wunsch kann Ihr Fahrzeug mit J-Haken (wie in diesem Handbuch gezeigt) auf Gurtriemen mit Zungen- und Schnallenverbindern versehen sein.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Verschiebbare Einzelsitze: Independence RS

Die Grundfunktionen Ihrer Sitze sind im folgenden Abschnitt aufgeführt. Bitte lesen Sie sich die Informationen in Ihrem Ford-Handbuch oder Infotainment-System durch. Außerdem finden Sie Anleitungsvideos auf Ihrem Infotainment-System unter Funktionen > Bedienungsanleitungen > Videos.

Hinweis: Die von Ford mit Ihrem Fahrzeug bereitgestellten verschiebbaren Einzelsitze sind umkehrbar, so dass die Fahrgäste in der zweiten Reihe den Fahrgästen in der dritten Reihe gegenüber reisen können. Es wird jedoch nicht empfohlen, die Sitze auf diese Weise zu verwenden, da Ihr Fahrzeug rollstuhlgerecht umgebaut wurde. Eine zweckentfremdete Verwendung der Sitze kann bei einem plötzlichen Stopp oder Zusammenstoß zu Verletzungen der Insassen führen.

Einstellen der Kopfstützen

Hinweis: Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Kopfstützen für jeden Fahrgast richtig eingestellt sind.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberseite mit der Oberseite Ihres Kopfes auf einer Höhe liegt (Abb. 1). Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sie anzuheben. Zum Absenken der Kopfstütze:

- A. Halten Sie den Verstell- und Entriegelungsknopf gedrückt (Abb. 2).
- B. Drücken Sie die Kopfstütze nach unten (Abb. 3).

Verschieben der Sitze

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Sitz vollständig einrastet, indem Sie versuchen, ihn hin- und herzuwippen, bevor Sie ihn benutzen. Bei inkorrektem Einbau der Sitze kann es zu Verletzungen kommen.

Heben Sie den vorderen Griff an, um den Sitz nach hinten und vorne zu bewegen (Abb. 4). Wenn der Sitz nicht besetzt ist, kann auch der hintere Riemen in der Mitte des Sitzes verwendet werden, um ihn zu bewegen.

Versuchen Sie nicht, die Sitze über die Anschläge in der Schiene hinaus nach hinten zu zwingen (Abb. 5).

Eine vollständige Anleitung finden Sie in Ihrem Ford-Handbuch oder Infotainment-System.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Verschiebbare Einzelsitze: Independence RS

Einstellen/Zusammenklappen/Aufklappen der Rückenlehne

Verwenden Sie den Zurücklehnfunktionshebel **Abb. 1** oder den hinteren Riemen an der Seite des Sitzes **Abb. 2**, um die Sitzrückenlehne zu entriegeln. Stellen Sie die Rückenlehne ein und entriegeln Sie dann den Hebel/Riemen, um die Rückenlehne in der nächstgelegenen Position zu verriegeln **Abb. 3**.

Bei unbesetztem Sitz lässt sich die Rückenlehne mit dem Hebel/Riemen flach umklappen **Abb. 4**. Achten Sie darauf, dass Sie beim Umklappen nicht die Finger im Sitz einklemmen.

Die Sitze können einfach aufgeklappt werden, indem man den Hebel/Riemen zieht und die Rückenlehne anhebt, bis sie einrastet.

Komfortfunktionen

Im umgeklappten Zustand dient der mittlere Sitz auch als Tisch mit 2 Getränkehaltern **Abb. 5**.

Hinweis: Lagern Sie keine harten Gegenstände auf einem umgeklappten Sitz. Diese können bei einem plötzlichen Stopp oder Zusammenstoß zu Verletzungen der Insassen führen.

Eine vollständige Anleitung finden Sie in Ihrem Ford-Handbuch oder Infotainment-System.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7

Verschiebbare Einzelsitze: Independence RS

Ausbauen der Sitze

Hinweis: Sitze können bis zu 35 kg wiegen. Versuchen Sie nicht, einen Sitz allein zu heben oder zu tragen.

- A. Bei jedem der äußeren Sitze schieben Sie den Sitz zur Rückseite der Schiene. Entfernen Sie das Seil aus dem Bodenverbinder (Abb. 1). Um Beschädigungen bei Transport/Lagerung zu vermeiden, befestigen Sie das Seil am Blindstopfen an der Vorderseite des Sitzes (Abb. 2).
- B. Schieben Sie den Sitz zur Vorderseite der Schiene, sodass er leicht durch die Türen entnommen werden kann (Abb. 3).
- C. Klappen Sie den Sitz zusammen (Abb. 4).

Hinweis: Der Sitz kann nur im zusammengeklappten Zustand aus der Schiene entfernt werden.

- D. Ziehen Sie am hinteren Riemen in der Mitte des Sitzes, um den Sitz von der Schiene zu lösen (Abb. 5). Der rote Anzeiger auf der Rückseite des linken Schenkels bestätigt, dass der Sitz gelöst worden ist (Abb. 6).
- E. Entfernen Sie den Sitz mit Hilfe der Hebepunkte oben und unten an der zusammengeklappten Rückenlehne aus dem Fahrzeug (Abb. 7).

Hinweis: Bewahren Sie den Sitz nach dem Ausbau aus dem Fahrzeug an einem trockenen und sicheren Ort auf.

Eine vollständige Anleitung finden Sie in Ihrem Ford-Handbuch oder Infotainment-System.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Verschiebbare Einzelsitze: Independence RS

Einbauen der Sitze

Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Einbau des Sitzes, dass die Schiene und die Sitzverriegelungen frei von Hindernissen sind. Bauen Sie den Sitz an der gleichen Stelle ein, an der Sie ihn ausbauen.

Hinweis: Sitze können bis zu 35 kg wiegen. Versuchen Sie nicht, einen Sitz allein zu heben oder zu tragen.

- Heben Sie den Sitz im Fahrzeug an den Hebepunkten oben und unten an der zusammengeklappten Rückenlehne **Abb. 1**.
- Richten Sie die Sitzverriegelungen mit der Schiene im Boden aus. Die Sitze sollten sich leicht in Position bringen (fallen) lassen.
- Das Fehlen der roten Anzeigers auf der Rückseite des linken Schenkels bestätigt, dass der Sitz korrekt montiert ist **Abb. 2**.
- Bei jedem der äußeren Sitze: entfernen Sie das Seil vom Blindstopfen an der Vorderseite des Sitzes **Abb. 3**. Heben Sie die Abdeckung an und stecken Sie das Seil in den Bodenverbinder **Abb. 4**.
- Klappen Sie den Sitzrücken zusammen und gehen Sie zu Ihrer gewünschten Position **Abb. 5**.

Hinweis: Prüfen Sie, ob alle Sitze im eingebauten Zustand korrekt im Display des Kombiinstrumentes angezeigt werden.

Drehen der Sitze

Die von Ford mit Ihrem Fahrzeug bereitgestellten verschiebbaren Einzelsitze sind umkehrbar, so dass die Fahrgäste in der zweiten Reihe den Fahrgästen in der dritten Reihe gegenüber reisen können. Es wird jedoch nicht empfohlen, die Sitze auf diese Weise zu verwenden, da Ihr Fahrzeug rollstuhlgerecht umgebaut wurde. Eine zweckentfremdete Verwendung der Sitze kann bei einem plötzlichen Stopp oder Zusammenstoß zu Verletzungen der Insassen führen.

Hinweis: Verwenden Sie die Sitze der zweiten Reihe nicht, wenn sie entgegen der Fahrtrichtung eingebaut sind, während Gepäckstücke/lose Gegenstände im Fond des Fahrzeugs transportiert werden. Diese können bei einem plötzlichen Stopp oder einem Unfall zu Verletzungen der Insassen führen.

Hinweis: Verwenden Sie keinen Kindersitz auf den Sitzen der zweiten Reihe, wenn sie entgegen der Fahrtrichtung eingebaut sind.

Eine vollständige Anleitung finden Sie in Ihrem Ford-Handbuch oder Infotainment-System.



Abb. 1



Abb. 2

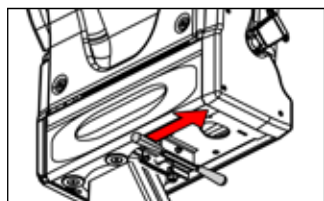


Abb. 3



Abb. 4

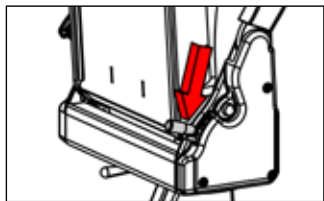


Abb. 5

Wahlweise drehbare Klappsitze

Im Heckraum Ihres Fahrzeugs lassen sich auf Wunsch drehbare Klappsitze für weitere Fahrgäste einbauen **Abb. 1**. Die Sitze lassen sich bei Bedarf in Fahrtrichtung drehen oder platzsparend an den Innenwänden des Fahrzeugs verstauen, wenn der Platz für einen Rollstuhlfahrgast benötigt wird.

Hinweis: Benutzen Sie die Sitze NICHT in der zur Seite gerichteten Position! **Abb. 2**

Ausklappen der Sitze

- Um die Sitze zwischen der Verstauposition und der Fahrposition zu bewegen, ziehen Sie am Griff an der Unterseite des Sitzes **Abb. 3**. Dadurch wird der Sitz entriegelt und kann gedreht werden **Abb. 4**, bis zum Einrasten.
- Drücken Sie den Griff an der Außenseite des Sitzes **Abb. 5** nach unten, um die Basis des Sitzes in Position abzusenken **Abb. 6a**.
- Klappen Sie die Armlehnen aus ihrer Verstauposition aus **Abb. 6b**.

WICHTIGE HINWEISE

Verwenden Sie den Sitz NICHT, wenn sich die Rückenlehne in der vertikalen Position befindet! **Abb. 7**
Stellen Sie die Neigung der Rückenlehne vor der Benutzung ein.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt beim Ausklappen der Sitze nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.

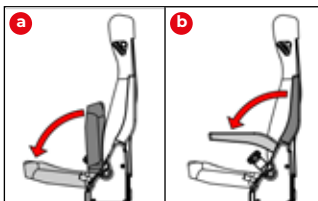


Abb. 6

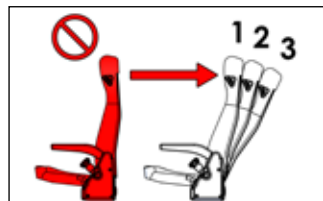


Abb. 7

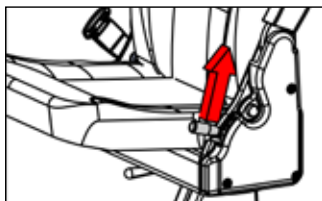


Abb. 1

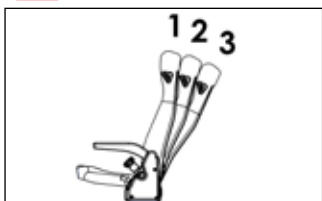


Abb. 2

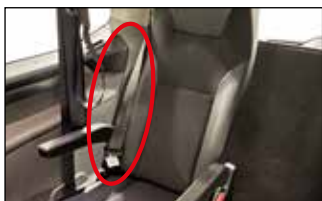


Abb. 3



Abb. 4

Wahlweise drehbare Klappsitze

Neigung der Rückenlehne

Um den Fahrgastkomfort zu erhöhen, verfügen Ihre Sitze über 3 Neigungspositionen für die Rückenlehne.

- A. Legen Sie eine Hand auf die Rückenlehne. Ziehen Sie den Griff an der Außenseite des Sitzes nach oben, um die Rückenlehne zu entriegeln (Abb. 1).
- B. Halten Sie den Druck auf den Griff aufrecht und stellen Sie die Rückenlehne in Ihre bevorzugte Position ein (Abb. 2).
- C. Entriegeln Sie den Griff, die Rückenlehne rastet in der nächstgelegenen Position ein. Diese kann sich vor oder hinter der von Ihnen gewählten Position befinden.

Bedienung der Sicherheitsgurte

- A. Die drehbaren Klappsitze sind mit integrierten Sicherheitsgurten ausgestattet. Ziehen Sie die Zunge des Gurtes an der außenliegenden Seite des Sitzes (Abb. 3) mit einer gleichmäßigen Bewegung über Ihre Brust und achten Sie darauf, dass sich der Gurt nicht verdreht. Führen Sie die Zunge in die Schnalle an der innenliegenden Seite des Sitzes ein (Abb. 4).
- B. Die Zunge rastet hörbar ein. Um zu prüfen, ob der Sicherheitsgurt richtig angelegt und die Zunge in der Schnalle eingerastet ist, ziehen Sie am Gurt.
- C. Zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken Sie den roten Knopf an der Schnalle. Führen Sie den Sicherheitsgurt zurück in den Aufroller.

WICHTIGE HINWEISE

Verwenden Sie den Sitz NICHT, wenn sich die Rückenlehne in der vertikalen Position befindet!

Die Rückenlehne sollte bei Benutzung in ihrer Position verriegelt sein und keinen zusätzlichen Kraftaufwand vom Fahrgast erfordern, um in Position zu bleiben.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt beim Einstellen der Rückenlehne nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.

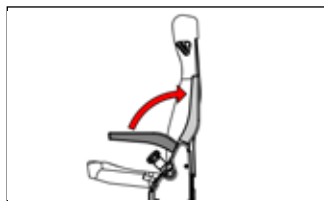


Abb. 1

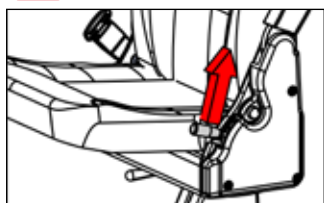


Abb. 2

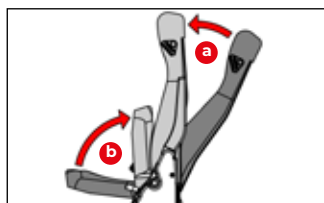


Abb. 3

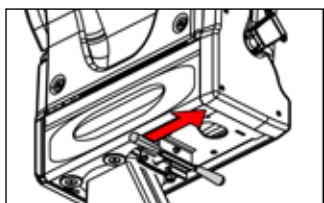


Abb. 4



Abb. 5

Wahlweise drehbare Klappsitze

Verstauen der Sitze

- A. Bringen Sie die Armlehnen in ihre Verstauposition **Abb. 1**.
- B. Legen Sie eine Hand auf die Rückenlehne. Ziehen Sie den Griff an der Außenseite des Sitzes nach oben, um die Rückenlehne zu entriegeln **Abb. 2**. Stellen Sie die Rückenlehne in die vorderste (vertikale) Position **Abb. 3a**.
- C. Heben Sie die Sitzfläche in ihre Verstauposition, bevor Sie den Griff loslassen **Abb. 3b**.
- D. Um die Sitze zwischen der Verstauposition und der Fahrposition zu bewegen, ziehen Sie am Griff an der Unterseite des Sitzes **Abb. 4**. Dadurch wird der Sitz entriegelt und kann gedreht werden. Die Sitze rasten ein, wenn sie flach an der Fahrzeugseite anliegen **Abb. 5**.

Hinweis: Bei Independence RE-Fahrzeugen mit kurzem Radstand können die optionalen Kipp- und Drehsitze den Sicherheitsgurt für Rollstuhlfahrer behindern **Abb. 6a**. Zur korrekten Verwendung des Sicherheitsgurtes stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Sitz ist mit seiner Rückseite zur Fahrzeugwand verstaut;
- Mit Armlehnen und Sitzkissen in der Verstauposition;
- Wobei die gesamte Länge des Sicherheitsgurtes ungehindert zugänglich ist **Abb. 6b**.

Hinweis: Bei Independence RS- und TWIN-Modellen wird empfohlen, die Sitze so zu verstauen, dass ihr Rücken dem Fahrzeuginnenraum zugewandt ist. Dadurch wird die Reibung zwischen den Sitzen und dem Gurtschlosshalter des Rollstuhlfahrers minimiert **Abb. 7**.



Abb. 6



Abb. 7

Sicherheitsgurte

Sitzmodifikationen/-ergänzungen im Rahmen des Umbaus

Je nach Ihrem Fahrzeugmodell ist Ihr Fahrzeug mit den folgenden Sitzen in Reihe 2 ausgestattet:

Independence RE/Twin – festen Einzelsitzen

Independence RS – verschiebbaren Einzelsitzen.

Je nach der Spezifikation Ihres Fahrzeugs können in der dritten Sitzreihe auch spezielle drehbare Klappsitze eingebaut sein (siehe Seite 19).

Alle zu Ihrem Fahrzeug hinzugefügten Sitze wurden nach den gleichen Normen wie das Basisfahrzeug getestet und erfüllen die Anforderungen an Sitzstärke, Sicherheitsgurte und deren Verankerungen.

Hinweis: Independence RS – Es wird nicht empfohlen, die Sitze in der Rückwärtsrichtung zu benutzen.

Sicherheitsgurte für erwachsene Fahrgäste

Ein Sicherheitsgurt muss Folgendes aufweisen, um effektiv zu sein:

- Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
- Der Schulterteil des Gurtes muss in der Schulterkuhle liegen.
- Er muss so eng wie möglich am Körper liegen.
- Unabhängig vom Alter darf er nur zum Anschnallen einer Person verwendet werden.
- Es darf nichts auf Schnitte oder Ausfransungen hinweisen.
- Er darf in keiner Weise verändert oder modifiziert werden, da jegliche Veränderung der Funktion des Gurtes schadet.

Der Fahrer muss sich vor Fahrtantritt davon überzeugen, dass alle Fahrgäste die Sicherheitsgurte richtig anlegen und angeschnallt sind. Legen Sie grundsätzlich auf jedem Sitz im Fahrzeug den Sicherheitsgurt an, auch bei kurzen Strecken. Sicherheitsgurte sollen die Insassen auf ihren Sitzen halten und so Verletzungen bei einem Unfall verhindern oder verringern.

Sollte ein Sicherheitsgurt Schnittstellen aufweisen, stark ausgefranst sein oder in einen schweren Unfall verwickelt gewesen sein, sollte er von einer Spezialwerkstatt mit den dazu erforderlichen Fähigkeiten und Geräten unverzüglich ausgetauscht werden.

Die integrierten Sicherheitsgurte auf den wahlweisen drehbaren Klappsitzen und auf den Einzelsitzen des RE/TWIN-Modells lassen sich mit Wasser und Spülmittel reinigen. Es sollte verhindert werden, dass feuchte Sicherheitsgurte sich in den Sitzrücken zurückziehen, ehe sie trocken sind.

Hinweise zur Pflege der Sicherheitsgurte für die verschiebbaren Einzelsitze des RS-Modells entnehmen Sie bitte Ihrem Ford-Handbuch oder Infotainment-System.

Kindersitze

Halten Sie sich grundsätzlich an die örtlichen oder nationalen Vorschriften. In einigen Ländern ist es untersagt, Kindersitze auf bestimmten Autositzen einzubauen.

Für Kinder im Alter von bis zu 12 Jahren oder mit einer Körpergröße von unter 150 cm gilt laut europäischer Norm eine Kindersitzpflicht, d. h. sie benötigen einen ihrem Gewicht entsprechenden Kindersitz, der mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Verankerungen auf Autositzen eingebaut wird. Kinder mit einem Körpergewicht von weniger als 9 kg müssen in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz reisen und sollten laut Empfehlung jedoch möglichst lange nicht in Fahrtrichtung transportiert werden.

HINWEIS: Halten Sie ein Kind nicht auf Ihrem Schoß, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Nur Kindersitze, die den Normen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder spätere Ausführung) entsprechen, haben ein Prüfverfahren durchlaufen und sind für Ihr Fahrzeug zugelassen.

Die Sitze in Sitzreihe 2 sind für den Einbau eines Kindersitzes am besten geeignet. Ein in Sitzreihe 3 eingebauter Kindersitz muss entfernt werden, um den Heckeinstieg des Rollstuhlbenutzers zu ermöglichen.

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Benutzerhandbuch enthält einbauspezifische Ratschläge zum Einbau von Kindersitzen. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Basisfahrzeugs zu Rate, wenn Sie an weiteren Informationen zur sicheren Benutzung von Kindersitzen interessiert sind.

Independence RE/TWIN: aufgrund von Modifikationen, die an Ihrem Fahrzeug vorgenommen wurden, sind für Ihr Fahrzeug empfohlene Kindersitze möglicherweise nicht mehr für Ihr Fahrzeug geeignet. Lassen Sie sich im Zweifelsfall hinsichtlich der Eignung eines Kindersitzes fachlich beraten.

Independence RS: Verwenden Sie keinen Kindersitz auf den Sitzen der zweiten Reihe, wenn sie entgegen der Fahrtrichtung eingebaut sind.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an Kindersitzen vor. Kleben Sie nichts auf Ihren Kindersitz und decken ihn nicht mit anderen Materialien ab.

Einbau von Universal-Kindersitzen

Beim Einbau eines Kindersitzes, der mit einem Sicherheitsgurt für Erwachsene gesichert wird, ist darauf zu achten, dass dieser laut Anweisung des Kindersitzherstellers korrekt um den Kindersitz gelegt wird. Der Gurt, mit dem Kindersitz und Autositz verbunden werden, sollte straff angezogen werden, sodass im Idealfall kein Spielraum zwischen Kindersitz und Sitzlehne des Autositzes besteht. Der Kindersitz sollte die Kopflehne nicht berühren.

Stellen Sie gegebenenfalls den Autositz vor einem Kindersitz nach vorne, sodass die Beine des Kindes in einem vorwärtsgerichteten Kindersitz oder der rückwärtsgerichtete Kindersitz den Vordersitz nicht berühren.

Legen Sie die Sicherheitsgurte oder den Hosenträgergurt des Kindersitzes so an, dass ein möglichst geringer Spielraum zum Körper des Kindes besteht, auch bei kurzen Fahrten.

WICHTIGER HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass sich kein Sicherheitsgurt bzw. keine Gurtschnalle unter dem Kindersitz befindet und der Sitz dadurch instabil ist.

	Gewichts- und Altersangaben von Kindern			
	Kindersitzklasse 0/0+ Bis 13 kg oder ca. 1 Jahr	Kindersitzklasse 1 9 bis 18 kg oder 1 bis 3 Jahre	Kindersitzklasse 2 15 bis 25 kg oder 3 bis 6 Jahre	Kindersitzklasse 3 22 bis 36 kg oder 6 bis 12 Jahre
Sitzart	Kindersitz, rückwärtsgerichtet	Kindersitz, vorwärts- oder rückwärtsgerichtet*		Sitzerhöhung, vorwärtsgerichtet
Sitzreihe 1	Ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Basisfahrzeugs zu Rate Geeignet für Kindersitze mit universaler Zulassung in dieser Gewichtsgruppe			
Sitzreihe 2				
Sitzreihe 3				

*Es wird empfohlen, dass ein Kind so lange wie möglich rückwärtsgerichtet reist.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Mit dem ISOFIX-Rückhaltesystem lassen sich Kindersitze schnell, zuverlässig und sicher einbauen. Ihr Ford-Benutzerhandbuch/Infotainment-System enthalten die Anleitung für den Einbau eines Kindersitzes laut i-Size-Norm auf der dreigeteilten Rückbank (RS).

Die Einzelsitze (RE/TWIN) in der zweiten Sitzreihe Ihres Fahrzeugs sind mit ISOFIX-Verankerungen für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen ausgestattet. Jeder Sitz hat drei Verankerungen:

Zwei Ringe vorne zwischen Rückenlehne und Fahrzeugsitz **Abb. 1**.

Einen hinteren Ring unten an der Rückseite der Rückenlehne **Abb. 2**.

Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes:

- A. Stellen Sie den Kindersitz auf den Autositz und richten Sie beide Armlehnen am Kindersitz auf beide vorderen Ringe am Autositz aus.
- B. Drücken Sie die Kindersitz-Basis fest in die Rückenlehne des Autositzes hinein, bis die Befestigungsarme in den Ringen eingerastet sind.

Kindersitz mit oberem Gurtstraffer (Top Tether):

- C. Führen Sie den oberen Gurtstraffer über die Oberseite der Sitzrückenlehne **Abb. 3** oder **Abb. 4**.
- D. Befestigen Sie den Haken am hinteren Ring am Sitz **Abb. 2**. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist, und ziehen ihn dann mit dem oberen Gurtstraffer am Kindersitz fest, bis angezeigt wird, dass der Gurt straff genug ist.

Bei Kindersitzen mit einem Standfuß:

- E. Ziehen Sie den Standfuß so weit heraus, bis dieser den Boden berührt und sicher steht. Ein Licht am Standfuß signalisiert, wann ein sicherer Stand erreicht ist.

Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

WICHTIGER HINWEIS

Richten Sie sich genau nach der Einbauanleitung für den Kindersitz und machen sich mit der Position der Arretierung, des oberen Gurtstraffers und der Stützbeinlicher vertraut. Wird der Kindersitz falsch eingebaut, ist der Schutz der Insassen bei einem Unfall gefährdet.

Achten Sie beim Kauf eines ISOFIX-Kindersitzes auf die richtige Gewichtsklasse und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehenen Sitzplätze.

	Gewichts- und Altersangaben von Kindern								
	Kindersitzklasse 0/0+ Bis 13 kg oder ca. 1 Jahr				Kindersitzklasse 1 9 bis 18 kg oder 1 bis 3 Jahre				
Sitzart	Baby- schale	Kindersitz, rückwärtsgerichtet			Kindersitz, vorwärts- oder rückwärtsgerichtet*				
ISOFIX-Größenkate- gorie	F, G	E	D	C	D	C	B1	B	A
Sitzreihe 1	Ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Basisfahrzeugs zu Rate								
Sitzreihe 2 (RS)									
Sitzreihe 2, Einzelsitz (RE/TWIN)	X	IL			IL		IL/IUF		
Sitzreihe 3	Keine ISOFIX-Verankerung								

*Es wird empfohlen, dass ein Kind so lange wie möglich rückwärtsgerichtet reist.

Legende:

- | | |
|---|--|
| X – Nicht geeignet | Kindersitz |
| IL – Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der semi-universalen Kategorie, d. h. entweder: | B1 – Folgesitz (Alt. 2), vorwärtsgerichteter Kindersitz |
| – Rückwärtsgerichtet, mit oberem Gurtstraffer oder einem Standfuß | C – Rückwärtsgerichteter großer Kindersitz |
| – Vorwärtsgerichtet, mit Standfuß | D – Rückwärtsgerichteter Folgesitz |
| IUF – Geeignet für vorwärtsgerichtete ISOFIX-Kindersitze in der Universal-Kategorie, mit oberem Gurtstraffer gesichert | E – Rückwärtsgerichteter Babysitz |
| A – Vorwärtsgerichteter großer Kindersitz | F – Babyschale quer zur Fahrtrichtung, links |
| B – Folgesitz (Alt. 1), vorwärtsgerichteter | G – Babyschale quer zur Fahrtrichtung, rechts |



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Innenbeleuchtung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Innenbodenbeleuchtung ausgestattet **Abb. 1**. Diese Beleuchtung dient dazu, die Bereiche des Fahrzeugs und des Rollstuhls zu beleuchten, mit denen Sie während Ihrer Fahrt häufig in Berührung kommen.

Die Innenbeleuchtung hat zwei Betriebsmodi:

• Automatischer Modus:

Die Beleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird, und schaltet sich sofort wieder aus, wenn die Heckklappe geschlossen wird. Solange die Heckklappe geöffnet ist, bleibt die Beleuchtung auf unbestimmte Zeit eingeschaltet und alle Beleuchtungsschalter **Abb. 2** werden außer Betrieb gesetzt.

Hinweis: In diesem Modus gibt es keinen Schutz gegen das Entladen der Fahrzeugbatterie. Die Heckklappe sollte nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 30 Minuten) geöffnet bleiben.

• Manueller Modus:

Bei geschlossener Heckklappe arbeitet die Innenbeleuchtung im manuellen Modus, über einen Schalter gesteuert.

Der Schalter für die Innenbeleuchtung befindet sich im Heck des Fahrzeugs neben dem/den Schalter(n) für die Rollstuhlrückhaltevorrichtung **Abb. 2**.

Drücken Sie die Unterseite des Schalters nach unten und halten Sie ihn 1-2 Sekunden lang gedrückt, um die Beleuchtung einzuschalten **Abb. 3a**. Die Beleuchtung bleibt maximal 30 Minuten lang eingeschaltet oder bis die Oberseite des Schalters gedrückt wird **Abb. 3b**.

Hinweis: In diesem Modus ist die maximale Einschaltdauer der Beleuchtung auf 30 Minuten begrenzt, um die Fahrzeugbatterie gegen Entladen zu schützen. Wenn die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist, ist die Beleuchtung möglicherweise für eine kürzere Zeit oder überhaupt nicht verfügbar.

Außerdem kann der Betrieb anderer Innenleuchten im Fahrzeug eingeschränkt sein, wenn die Fahrzeugbatterie einen niedrigen Ladezustand erreicht. Die Standardfunktionalität sollte wiederhergestellt sein, sobald die Batterie vollständig aufgeladen worden ist.

Reifenpannen-Reparatursystem: Reifenfüller und Dichtmittel

Für den Fall einer Reifenpanne ist eine Dose mit Reifenfüll- und Dichtmittel im Lieferumfang enthalten. Diese befindet sich entweder im Handschuhfach oder in der Tasche der Beifahrertür.

Verwenden Sie dies gemäß den Anweisungen des Herstellers, die auf der Dose angegeben sind.

Kraftstoff – Reichweiten- und Füllstandsanzeige

Der Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs wird im Rahmen des Umbaus ausgetauscht. Aufgrund der unterschiedlichen Form und des unterschiedlichen Fassungsvermögens des neuen Kraftstofftanks und des Originaltanks kann die Leistung der Füllstands- und Reichweitenanzeige betroffen sein.

Allied Mobility Independence
WAV-Typ: AWAV
PAS 2012-1:2019 konform: Ja
Basisfahrzeug: Ford Tourneo Custom

Modell	Independence RE		Independence RS	Independence TWIN	
Radstand	Kurz (SWB)	Lang (LWB)	Kurz (SWB)	Lang (LWB)	
Rollstuhlposition	Vorne	Vorne	Hinten	Vorne	Hinten
Rollstuhlgerechter Zugang (Abmessungen)					
Breite (mm)	780-800*		780-800*	780-800*	
Höhe (mm)	1525		1525	1525	
Designierte Beförderungsposition					
Breite (mm)	720-800 [‡]		780-800*	720-800 [‡]	780-800*
Länge (mm)	1150	1135	1165	1040	1150
Neigung der Rollstuhl-Stellfläche (°)	-1,3	-1,7	6,5	-1,8	7,2
Maximale Sichthöhe, sitzend (mm)	1350		1415	1370	1415
Innere Dachhöhe (mm)	1470-1560 [§]		1530	1485-1560 [§]	1530
Maximales Gewicht des Rollstuhls (kg)	200		200	200	
Maximale Zugangsabmessungen					
Breite (mm)	720-800 [‡]		780-800*	720-800 [‡]	780-800*
Länge (mm)	1150	1135	1165	1040	1150
Höhe (mm)	1470		1525	1470	1525
Maximale innere Boden­neigung (°)	9,6	10	9,6	10	
Rampe					
Breite (mm)	810		810	810	
Länge (mm)	1245		1245	1245	
Winkel beim Ausklappen auf die Straße (°)	12,9		12,9	12,9	
Position	Hinten		Hinten	Hinten	
Sichere Arbeitslast (kg)	400		400	400	
Befestigungsverfahren	Permanent		Permanent	Permanent	
Maximaler Rampenvorsprung im ausgeklappten Zustand (mm)	1020		1020	1020	
Maximale Sitzplatzkapazität					
Höchstzahl der designierten Rollstuhlbeförderungsposi-tionen	1		1	2	
Höchstzahl der Sitzplätze für andere Insassen (einschließlich Fahrer)	7		8	7	
Höchstzahl der ISOFIX-Positionen	2		2†	2	
Rollstuhlposition vorne verfügbar (J/N)	N		N	N	
Beschränkungen der Sitzplatzkapazität beim Befördern eines besetzten Rollstuhls	Siehe Anm. 1	N/Z	Siehe Anm. 1 und 2	N/A	Siehe Anm. 1
Sonstige Angaben					
Sichere Arbeitslast der Winde (wo eingebaut) (kg)	275		275	275	
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks (Liter)	55		55	55	
Bodenfreiheit (mm)	155	170	165	170	

* reduziert auf 780 mm, wenn drehbare Klappsitze in Reihe 3 eingebaut sind

‡ 800 mm verfügbare Breite, wenn keine Sitze in Reihe 2 eingebaut sind, reduziert auf 770 mm mit einem Sitz und 740 mm mit zwei Sitzen. Optionale Armlehnen für Reihe 2 reduzieren den verfügbaren Platz um zusätzliche 10 mm pro Sitz.

§ Die Dachinnenhöhe von 1560 mm ist nur bei optionalem Panoramadach möglich. Rollstuhlfahrer mit einer Sitzhöhe von mehr als 1470 mm müssen sich ducken, um die Position zu erreichen.

† Das Fahrzeug ist mit i-Size ausgestattet.

1. Optionale drehbare Klappsitze (sofern eingebaut) können nicht verwendet werden, wenn ein Rollstuhl in dieser Position befördert wird.

2. Sitze der Reihe 2 dürfen nur in Fahrtrichtung verwendet werden.

Ford Tourneo Custom Independence					
Im Folgenden finden Sie Angaben zu Sicherungen, Relais, Schaltern und anderen Komponenten, die während des Umbauverfahrens hinzugefügt oder modifiziert wurden					
Sicherung	System	Nennwert	Lage		
			Independence RE	Independence RS	Independence TWIN
1	Winde	25A	Unter der Motorhaube		
2	Elektrische Rückhalter	5A			
3	Zusatzfunktionen	20A			
Relais					
1	Winde	20/30A	Hinter dem hinteren Paneel, links		
Schalter					
1	Elektrische Rückhalter	1kV:3A	Hinteres Paneel, links		
2	Sicherheitsverriegelung (Kippschalter)	300mA	In der Heckklappe		
3	Bodenbeleuchtung	1kV:3A	Hinteres Paneel, links		
Sonstiges					
1	Winde	25A	Hinter den Vordersitzen, am Boden	Hinter den Vordersitzen, am Boden	Hinter den Vordersitzen, am Boden
2	Linker elektrischer Rückhalter	200mA			Hinter den Vorder- und Rücksitzen, auf dem Boden
3	Rechter elektrischer Rückhalter	200mA			
4	Bodenlichtleisten (x2-4)	je 400 mA	Innerhalb der Bodenseitenverkleidungen		

Umbaugarantie

Die Umbaugarantie deckt die von Allied Mobility angepassten Teile zwei Jahre lang ab.

Falls Sie Ersatzteile für Ihr Fahrzeug beschaffen müssen, die mit dem rollstuhlgerechten Umbau zusammenhängen, wenden Sie sich bitte in erster Instanz an Ihren Allied Mobility-Vertriebspartner.

Schicken Sie Allied Mobility eine E-Mail an int@alliedmobility.com, falls Sie Zusatzinformationen oder Hilfe benötigen.



WICHTIGE HINWEISE

Es wird empfohlen, dass jeder Fahrgast, der in seinem Rollstuhl mitfährt, in einem Rollstuhl sitzt, der die Anforderungen von ISO 7176-19:2008 oder höher erfüllt. Das Hakensymbol an den Befestigungspunkten weist im Allgemeinen darauf hin, dass Ihr Rollstuhl diesen Anforderungen entspricht. Schlagen Sie im Zweifelsfall bitte in den Unterlagen nach, die Ihrem Rollstuhl beiliegen, oder wenden sich an den Hersteller Ihres Rollstuhls.

Entfernen Sie vor Befahren des Fahrzeugs bitte jegliches Gepäck, das an der Rückseite des Rollstuhls oder an den Griffen des Rollstuhls hängt. Zusätzliches Gewicht, das an der Rückseite des Rollstuhls herabhängt, kann dazu führen, dass der Rollstuhl beim Befahren des Fahrzeugs, beim Verlassen des Fahrzeugs und während der Fahrt instabil wird. Bei unvorsichtiger Handhabung kann dies dazu führen, dass der Rollstuhl kippt.

Wenn die Fernbedienung der Winde anders als auf Seite 5, Abbildung 1, beschrieben bedient wird, verringert sich die Tragfähigkeit. Dieses Problem lässt sich beheben, indem Sie die Winde bis zur maximalen Länge ausfahren, ohne den Knopf loszulassen. Die Winde fährt nun ein, und die Knöpfe erfüllen nun ihre ursprünglichen Funktionen.